

Mastervortragsreihe im WiSe 2016 mit Gästen ausschliesslich aus der Schweiz in Kooperation mit LA Marisia Conn. Gäste: Sandro Cabrini, Lugano; Jachen Könz, Lugano, Schweiz; Sabina Snozzi, Gustavo Groisman, Locarno; Mirko und Dario Bonetti, Massagno, Nicola Baserga, Muralto, Ira Piattini, Lukas Meyer, Lamone, Schweiz, Giacomo Guidotti, Monte Carasso.



Mastervorträge
Architektur 19/20

Mastervortragsreihe im WiSe 2019 mit Gästen ausschliesslich aus Portugal in Kooperation mit Gast Prof. Pedro Ravarra, dem Deutschen Architekturmuseum und der Städteschule.. Gäste: Sandro Cabrini, Lugano; Jachen Könz, Lugano, Schweiz; Sabina Snozzi, Gustavo Groisman, Locarno; Mirko und Dario Bonetti, Massagno, Nicola Baserga, Muralto, Ira Piattini, Lukas Meyer, Lamone, Schweiz, Giacomo Guidotti, Monte Carasso.



Im ersten Coronasemester, SoSe 2020 findet die Reihe erstmals online statt. „(...) Zusammen mit dem Architekten Boa Baumann sind, unabhängig von den Soloprogrammen für Schlagzeug und Perkussion Fritz Hausers, eine Reihe von Projekten entstanden, bei denen Architekt und Musiker sich gegenseitig inspirieren, korrigieren, ergänzen. Da wird Fritz Hauser zum Architekten und Boa Baumann zum Musiker. „Ein inspirierendes Beispiel für das Zusammengehen der heutzutage viel zu selten zueinander in Beziehung gesetzten Disziplinen“ (Hubertus Adam) (...)“

Historie der Mastervortragsreihe - Dialog Architektur

Die Mastervortragsreihe hat ihren Ursprung als zunächst lose Vortragsreihe Mittwochabends im Rahmen des Diplomstudiengangs Architektur. Prof. Heribert Gies, Prof. Nikolaus Kränzle und Prof. Thomas Zimmermann haben 1999 dazu das Fundament gelegt und die Mittwochabendreihe etabliert, die später auf den Donnerstagabend verlegt wurde. In dieser Zeit haben die drei Kollegen die Vorträge im Wechsel organisiert und durchgeführt. Dokumentiert sind die Vortragsreihen ab 2005 (siehe dazu Archiv auf der Website der Mastervortragsreihe)

Mit der Einführung des Masterstudiengangs Architektur im SoSe 2007 wurde die Mastervortragsreihe als Unit des Moduls G7 im 1 Semester des Masterstudiengangs Architektur verstetigt. Den ersten Vortrag im Masterstudiengang Architektur organisierte Prof. Kuno Maritius Schneider: „Sounddesign - ein Werkzeug zur Schärfung des Markenprofils“ war das Thema, Dr. Gerhard Thoma, BMW München am 11.04.2007 zu Gast war.

Ab dem SoSe 2011 steigt Heinrich Lessing im Rahmen eines Lehrauftrages in das Organisationsteam der Reihe ein. Bis einschliesslich WiSe 2017-18 werden die Vortragsreihen in Zusammenarbeit und mit unterschiedlich verteilten Rollen von Heribert Gies und Heinrich Lessing konzipiert, organisiert und durchgeführt. Interdisziplinäre und Internationalität abbildende Veranstaltungen prägen die Reihe nach wie vor. Als Teil der Projektgruppe FRAU ARCHITEKT erhält die Mastervortragsreihe 2018 den Laura Bassipreis.

Ab dem SoSe 2018 übernimmt Heinrich Lessing die Reihe und führt die Tradition des Formates fort. Mit dem SoSe 2020 musste auch die Mastervortragsreihe zu einem Online-Format weiterentwickelt werden. Ein reines Vortragsformat erschien innerhalb dieser Praxis nicht mehr angemessen. Die Online Veranstaltung mit dem Schlagzeuger und Komponisten Fritz Hauser aus Basel war deshalb die erste, die als Dialog konzipiert wurde. Weitere, als Dialog angelegte Veranstaltungen folgten mit dem Winzer Rudolf Trossen und dem Koch Franz Keller.

Die Reihe „Dritte Orte heute“ wurde erstmals ausschliesslich von Studierenden konzipiert und vorbereitet. Faith Abesamis, Simon Gilmer, Julian Glunde, Paul Groß Neal Hoey, Thanh Le, Claire Newcomb, und Laura Schupp haben die Reihe „Dritte Orte heute“ entwickelt und zusammen mit Heinrich Lessing durchgeführt. Die



Reihe „anders bauen“ im WiSe 2021-22 entstand mit dem gleichen Team, das Konzept wurde Heinrich Lessing und Laura Schupp entwickelt. Seit der Reihe „Dritte Orte heute“ ist der Dialog das Format, innerhalb dessen Studierende, Lehrende und Gäste auf Augenhöhe miteinander Inhalte reflektieren, diskutieren, weiterdenken.

Mastervortragsreihe - Dialog Architektur - Auszüge

SoSe 2015

„Scapes“ - Lecture Performance

„Scapes“ - Lecture Performance am 03.04.2015 im Foyer Gebäude 1 der Frankfurt University of Applied Sciences mit Prof. Dieter Heitkamp und Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt a. M. Organisation / Moderation Heinrich Lessing

Die Ausgangsbasis für die Lecture Performance „SCAPES“ von Dieter Heitkamp ist seine Auseinandersetzung mit der Verbindung von Tanz, Bildender Kunst und Architektur und dem Text „Nothing Comes To Mind _ mindscapes and the space; an amble“ von Steve Paxton.(...) Veranstaltungsort wird das 22 m hohe Eingangsfoyer im Gebäude 1 des Campus der Frankfurt University of Applied Sciences sein. In dem eindrucksvollen Raum entsteht mit der Musik und der Bewegung der Tänzer eine Verbindung von Tanz, Bildender Kunst und Architektur. Ein besonderes Event, das nicht nur für Studierende und Lehrende der Darstellenden Kunst und Architektur interessant ist sondern als sinnliche Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Raum weit über den üblichen Rahmen der Hochschulen hinausweist.

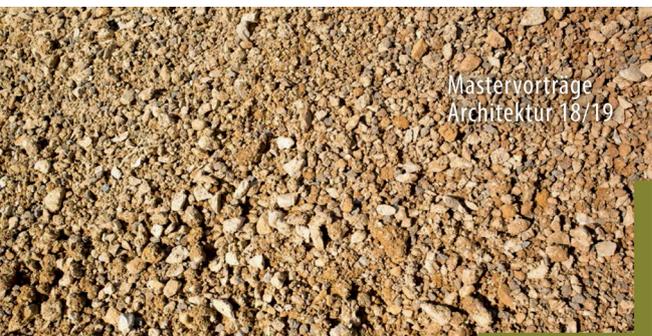


Salini, Lino, Bildnis im Sitzen nach links der Grete Schütte-Lihotzky, Historisches Museum Frankfurt)
Gäste: Prof. Gesine Weinmiller, Berlin; Liza Heilmeyer, Stuttgart; Prof. Almut Grüntuch-Ernst, Berlin; Prof. Ulrike Mansfeld, Bremen; Cathrin Schultz, Kathrin Sievers, Bremerhaven; Ilka Ruby, Berlin; Prof. Dörte Gatermann, Köln; Prof. Ulrike Lauber, Berlin; Julia Buschlinger, Bischofsheim. Organisation, und Durchführung Heribert Gies, Heinrich Lessing

WiSe 2017

„FRAU ARCHITEKT“

In diesem Jahr wurde der Projektgruppe FRAU ARCHITEKT des Fachbereichs Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik der Frankfurt UAS zusätzlich ein Anerkennungspreis verliehen. In Kooperation mit dem Deutschen Architekturmuseum haben Prof. Karen Ehlers, Prof. Dr. Caroline Günther, Prof. Claudia Lüling, Dr. Ulrike Reichardt, Dipl.-Ing. Claudia Höcker-Brüggemann, Dipl.-Ing. Christina Ness, Ann-Kathrin Arzt, Prof. Heribert Gies und Prof. Heinrich Lessing auf die ungleichen Geschlechterverhältnisse in der Architektur aufmerksam gemacht. Mit der aktiven Beteiligung am Begleitprogramm der Ausstellung FRAU ARCHITEKT habe die Projektgruppe Debatten über die Rolle von Frauen in der zeitgenössischen Architektur angestoßen. (...) Gemeinsam haben sich die Angehörigen des Fachbereichs in unterschiedlicher Weise an Konzeptionen, Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Aktionswochen und Symposien beteiligt.



Die Reihe im WiSe 2018 „Vom Bauen mit der Erde“ thematisiert das Bauen mit Lehm und Ziegel. Organisation, und Durchführung Heinrich Lessing

Auszug aus der Pressemitteilung

der Frankfurt University of Applied Sciences vom 8. Februar 2018

„vom Einfachen das Beste“

(...) Zusammen mit Eckart Witzigmann kochte er für die Queen in der Villa Hammerschmidt in Bonn. In seiner Adlerwirtschaft in Hattenheim im Rheingau hat Angela Merkel mit Vladimir Putin diniert. Ende der 1990er Jahre kehrte Franz Keller der Jagd nach den Sternen den Rücken um sich seiner Kernbotschaft: „Vom einfachen das Beste“ zu widmen. (...) Was hat das alles mit Architektur zu tun? Sehr viel! Es geht in erster Linie um Qualität und Verantwortung, es geht aber auch darum, wie wir unseren Planeten beanspruchen und überfordern, wie wir im Überfluss leben während anderen das nötigste fehlt.(...)



10.12.2020, Franz Keller, Falkenhof, Heidenrod-Dickschied.

„Dritte Orte Heute“

Mastervortragsreihe - Dialog Architektur SoSe 2021

schau_raum

Wie prägen Kunst- und Kultureinrichtungen den Frankfurter Stadtraum? Wie fördern diese Institutionen Begegnungen zwischen Stadtbewohner/-innen und Besuchern und schaffen Gemeinschaft? In der ersten Gesprächsrunde der Vortragsreihe möchten wir mit unterschiedlichen Akteur/-innen der Frankfurter Kunst- und Kulturbetriebe herausfinden, welche Bedeutung diese Einrichtungen als Begegnungsort innehaben und wie diese ihre eigene Rolle im Frankfurter Stadtraum sehen. (...) Welche Möglichkeiten ergeben sich aus der räumlichen Situation vor Ort? Wie lässt sich Sichtbarkeit von Kunst- und Kultureinrichtungen gestalten, um sie als einen Ort der Begegnung zu verstehen?

Text Laura Schupp, Neal Hoey



Dialog Architektur am 29.04.2021 im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt im Dialog mit: Dr. Jan Gerchow, Direktor Historisches Museum, Dr. Sabine Homilius, Leiterin Stadtbücherei Frankfurt am Main, Natali-Lina Pitzer, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Museum Angewandte Kunst, Peter Cachola Schmal, leitender Direktor Deutsches Architekturmuseum, Prof. Matthias Wagner K, Direktor Museum Angewandte Kunst. Moderation: Laura Schupp, Neal Hoey, Rückfragen Publikum: Heinrich Lessing, Technik: Thanh Le, Julian Glunde

wasser_haus

Wasserhäuschen, oder auch Trinkhallen, prägen unseren Stadtraum. Ihre Bedeutung geht heute weit über die ursprüngliche Funktion hinaus. Wie prägen sie unsere Stadtgemeinschaft? In der vierten Gesprächsrunde möchten wir über diese kleinen, selbstverständlichen Schnittstellen sprechen. Vielleicht ist es die Unverbindlichkeit, die Zwanglosigkeit, welche ihren Reiz ausmacht. Die Wasserhäuschen, so individuell wie ihre BetreiberInnen, sind ein Spiegel ihrer Umgebung und deren Bedürfnisse. Wie gelingt es Ihnen auf ihren Kontext zu reagieren und Begegnung zu ermöglichen? Sind es diese unscheinbaren Orte, welche Stadt ausmachen?

Text Laura Schupp, Neal Hoey



27.05.2021, Orange Beach: Laura Schupp und Neal Hoey, im Gespräch mit Olaf Gries, Inhaber Orange Beach und Andreas Heller, Grafiker und Mitautor von „Die unteren Zehntausend – Der ultimative Büdchen- und Trinkhallen-Führer Rhein-Main“ Technik: Simon Gilmer, Thanh Le.



*Dialog Architektur am 24.06.2021 in der Galerie „umweg by PUNKT“
Gäste: Lutz Mantel, Central Bar; Lorenzo Dolce, Jazz Montez; Aziesch Qani, AMP Bar; René Soffner, The Kinly Bar. Moderation: Laura Schupp, Neal Hoey, Heinrich Lessing Technik: Julian Glunde, Thanh Le, Paul Groß*



Dialog Architektur 11.11. 2021 in München mit Prof. Andreas Hild, Architekt BDA, Hild und K Architektur, Moderation: Laura Schupp und Heinrich Lessing in München. Technik: Claire Newcomb.



, Memmingen Kita, 18.11.2021, Dr. Jörg Heiler, heilergeiger architekten und stadtplaner BDA | Memmingen. Moderation: Neal Hoey, Heinrich Lessing; Technik Thanh Le.

takt_los

„Wie begegnen sich Menschen in Bars, beim Tanzen, umgeben von Musik? Welche Auswirkungen haben diese Orte auf ihre Umgebung? Woraus setzt sich die Atmosphäre dieser Räume zusammen? Welche Intentionen, Ideen und Überzeugungen stecken hinter den Konzepten, die Menschen anziehen und Austausch fördern? Darüber möchten wir am letzten Abend unserer Vortragsreihe mit unterschiedlichen Akteuren unserer Stadt sprechen.“

Text Laura Schupp, Neal Hoey

Mastervortragsreihe - Dialog Architektur WiSe 2021

„anders bauen“

„Umbauen - Umgestalten – Umdenken“

Hild und K Architekten sind an dem Kontext, der aus den bestehenden Stadt- und Landschaftsräumen gebildet wird, interessiert und bearbeiten diesen indem sie „den Gesprächsfaden aufnehmen, anknüpfen und zeitgemäß weiterstricken.“ (Matthias Castorph). (...) Wie lässt sich eine Grammatik der Stadt mit den künftigen Anforderungen, die an die Architektur gestellt werden, verknüpfen? Wir besuchen Andreas Hild in München und wollen mit ihm über das „Material der Stadt“ (BDA Denklabor) und Strategien über eine etwaige „nächste Architektur“ diskutieren.

„(Nicht) Bauen im Anthropozän“

„Wir reißen zu viele Gebäude ab (...) wir müssen wegkommen von einem linearen Prozess des Herstellens, Verwendens und Wegwerfens, hin zu einem zirkulären Prozess.“¹ Dr. Jörg Heiler, Architekt BDA in Kempten, vertritt als Partner des Architekturbüros heilergeiger architekten und stadtplaner BDA in Kempten diese Haltung, die eindrucksvoll durch die mehrfach ausgezeichnete Kita Karoline Goldhofer in Memmingen belegt ist. (...) Räumliche Qualität, Energiekonzept und Materialverwendung gehen eine Symbiose ein, die außerdem das pädagogische Konzept der Reggio-Kita unterstützt, dass den Raum als „dritten Erzieher“ betrachtet.

Alle Texte soweit nicht anders angegeben

Heinrich Lessing